

Landeshauptstadt Saarbrücken \* 66104 Saarbrücken

Dezernat:

Baudezernat

Amt:

Stadtplanungsamt

<b>Datum:</b>	20.12.2022	<b>VWT/1518/22</b>
<b>Aktenzeichen:</b>		
<b>E-Mail:</b>	stadtplanungsamt@saarbruecken.de	
<b>Beteiligte Fachbereiche</b>		
<b>Beratungsfolge und Sitzungstermine</b>		
<b>Gremium</b>		<b>Sitzungstag      Status</b>
Bezirksrat Halberg		18.01.2023      Ö
Verkehrsausschuss		25.01.2023      Ö
<b>Betreff:</b>		
<b>Barrierefreie Zuwegung Bahnhof Bübingen - Sachstand</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b>		
<p>Der Bezirksrat Halberg wird gem. Bezirksratssatzung angehört.</p> <p>Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Planungsskizze als Grundlage für die weitere Ausarbeitung des städtischen Projektteils.</p>		

### **Sachdarstellung:**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS) beabsichtigt, das Umfeld des Bahnhofs Bübingen neu zu gestalten. Hintergrund ist der barrierefreie Umbau der Bahnsteige durch die DB AG im Rahmen des Bahnhofsentwicklungsprogramms des Landes.

Die Baumaßnahme der DB ist für Sommer 2023 terminiert. Derzeit erfolgt die Ausschreibung der Baumaßnahme. Aufgrund der baulichen Abhängigkeiten und der ohnehin erforderlichen Gleissperrungen wird die DB mit dem gleichen Bauauftrag die Bahnhofsgebäude im Auftrag der Stadt zurückbauen. Hierzu wurde in den städtischen Gremien zuletzt mit Beschluss VWT/1386/21 das Bauprogramm zum Abriss der ehemaligen Bahnhofsgebäude beschlossen.

Im Anschluss an die Maßnahme der DB beabsichtigt die LHS, das Bahnhofsumfeld neu zu gestalten. Hierzu ist die in der Anlage beigefügte Planungsskizze entwickelt worden. Sie wird mit dieser Vorlage zur Kenntnis gegeben und soll als Ziel der weiteren Planung beschlossen werden.

### **Planungsgrundlagen gemäß Planungsskizze**

Die Planung sieht vor, auf den städtischen Flächen die Funktionen des Bahnhaltepunktes zu unterstützen und ihn stärker mit der Ortsmitte zu verknüpfen.

Dafür soll der Vorplatz inklusive des heutigen kurzen Straßenstücks der Bahnhofstraße neugestaltet werden. Dieser Bereich soll als reiner Fuß- und Radverkehrsbereich genutzt werden, womit sich eine einladende und großzügige Verknüpfung von Ortsmitte und Bahnhof ergibt.

Planungsbestimmend ist der Erhalt und die Inwertsetzung des Baumdenkmals (große Platane), die sich heute neben dem Bahnhofsgebäude befindet. Um den Baumstamm wird die gepflasterte Fläche entsiegelt, um sie z.B. mit niedrigen Stauden bepflanzen zu können. Die Baumscheibe wird durch ein kleines Geländer gegen Betreten (und Befahren) gesichert, um der weiteren Verdichtung im Wurzelbereich entgegen zu wirken. Die Fußwege inklusive der erforderlichen Blindenleitelemente werden beidseits um die Baumscheibe herumgeführt.

Der Vorplatz am Bahnsteig wird gepflastert und Bike&Ride-Stellplätze (überdachte Fahrradabstellanlagen, nach Möglichkeit Fahrradboxen) aufgestellt. Es sind neue Sitzgelegenheiten vorgesehen.

Das letzte, ca. 30 m lange Straßenstück der Bahnhofstraße kann so in die Gestaltung aufgenommen werden, dass es auch schon als Teil des Bahnhofsvorplatzes wahrgenommen wird und zum attraktiven Zugang aus der Ortsmitte beiträgt.

Fahrzeugbewegungen sollten hier keine mehr stattfinden, da aufgrund der sehr geringen Flächen am Ende der Bahnhofstraße kein Kfz-Wendeplatz angeboten werden kann. Alle Wendevorgänge müssten unmittelbar im Zugangsbereich der Fußgänger bzw. auf dem neuen Bahnhofsvorplatz stattfinden, was die Verkehrssicherheit beeinträchtigen würde. Stattdessen kann der Straßenabschnitt ebenfalls niveaugleich gestaltet, gepflastert und ggf. begrünt werden.

Das heutige Parken von wenigen Fahrzeugen in diesem Straßenabschnitt kann auf der gegenüberliegenden Bahnseite auf dem P&R-Parkplatz der Saarbahn erfolgen. Hier sind ausreichend Stellplätze vorhanden. Für ein bis zwei Behindertenstellplätze sollte ebenfalls eine Regelung auf der gegenüberliegenden Bahnseite im öffentlichen Straßenraum gefunden werden.

Es liegen keine privaten Kfz-Zufahrten im betreffenden Straßenstück der Bahnhofstraße, da die Garagen der Hausnummer 2A von der Querstraße aus erschlossen werden. Jedoch liegt

---

einer der Hauseingänge von Hausnummer 2A hier. Auf Rückfrage wird seitens der Anlieger großen Wert darauf gelegt, dass das Vorfahren mit privaten Kfz zum Zwecke des Be- und Entladens an den Hauseingang weiterhin möglich sein wird. Daher ist diesbezüglich eine Sonderzufahrtsregelung für den betroffenen Anlieger zu finden. Eine mögliche Bepflanzung der Straße wird geprüft und mit dem Anlieger abgestimmt.

Aufgrund aller oben aufgeführten Argumente wird vorgeschlagen, das Straßenstück der Bahnhofstraße ab der Querstraße zum Bahnhof hin zu einem späteren Zeitpunkt teil zu entwidmen. Eine Ausweisung als Fußgängerzone oder als Fuß- und Radweg ist möglich. Auf die Zufahrt für den Anlieger soll dabei Rücksicht genommen werden.

Derzeit beginnen die tiefbautechnischen Planungen des Bahnhofsvorplatzes im Auftrag der LHS. Sie sind bzw. werden auf die Planungen der DB abgestimmt.

Der Bauprogrammbeschluss zur Gestaltung des Bahnhofsumfeldes erfolgt separat in einer der Sitzungen im Frühjahr 2023 auf Grundlage der in Bearbeitung befindlichen Entwurfsplanung.

**Behindertenrelevante Auswirkungen:**

Durch den Abriss der Gebäude und der Verwendung von Leitelementen im Bahnhofsumfeld wird der barrierefreie Zugang zu den Bahnsteigen gewährleistet. Ein Abstimmungsgespräch mit den Behindertenvertreter\*innen fand im Oktober 2022 vor Ort bereits statt. Im Rahmen des kommenden Planungsprozesses werden die Behindertenvertreter\*innen in die Detailplanung weiterhin eingebunden.

**Integrationspolitische Auswirkungen:**

**Seniorenrelevante Auswirkungen:**

**Nachhaltigkeit:**

Ökologie:

Ökonomie:

Soziale Fragen:

Geschlechtergerechtigkeit:

Globale Auswirkungen:

Beteiligung Betroffener:

Auswirkungen auf den Klimawandel:

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für die städtische Baumaßnahme werden auf der Grundlage der Entwurfsplanung berechnet. Die Verwaltung wird im Frühjahr 2023 ein Förderantrag beim Land über die NMOB-Förderrichtlinie stellen. Für das Gesamtprojekt des Bahnhofsumfeldes Bübingen stehen Haushaltsmittel auf PSP-Element 5.54.100.4035.480100 zur Verfügung.

**Anlagen:**

- 1 Bestandsplan
- 2 Planungsskizze zur Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes Bübingen
- 3 Visualisierung Blick von Ortsmitte